

Durch das ganze gemässigte und warme Europa und Asien bis Japan ist der frühe Abendsegler *Vesperugo noctula* und der Zwergsegler *Vesperugo pipistrellus* verbreitet.

Ganz Europa und Mittelasien bewohnt der späte Abendflatterer *Vesperus serotinus*.

Ganz Europa, Mittelasien und Nordafrika hat den *Plecotus auritus* das Flechtohr und den *Synotis barbastellus* das Bindeohr, nur in Nordafrika kömmt letzterer nicht mehr vor.

Durch Südeuropa, in demselben sogar bis 8000 Fuss Meereshöhe, durch Nord- und Südafrika, Mittel- und Südasiens bis Japan und bis Java flattert der Taschenflügler *Miniopterus Schreibersii*.

Ueber Nordafrika und Indien verbreitet sich die graue Klappnase *Rhinopoma microphyllum*.

Die meisten Arten von *Gymnorhinen* zählt Brasilien und Paraguay, 42 gesonderte Arten, ferner jener Theil der Erde, welcher die durch die vielen Sunde geschiedenen Inseln des Indischen Archipelagus begreift, es sind die Sundainseln, die Mollucken, Philippinen, Malakka und der südöstliche Theil des Hinterindischen Kontinents, so dass man nicht mit Unrecht die Sundawelt das Reich der Chiroptern nennt. Java allein zählt 37, Sumatra 24, Amboina 14, Timor 13, Borneo 10, Banda 6, Celebes 5 Arten.

Sonst sind die *Gymnorhinen* folgendermassen über den ganzen aussereuropäischen Erdtheil vertheilt:

*Afrika*: Mossambique 7, Südafrika 4, Aegypten 3, das Cap 3, Nubien 3, das peträische Arabien 1, Tripolis 1, Kordofan 1, am Senegal 1, Insel Bourbon 1 gesonderte Art.

*Asien*: Sundawelt 18, Calcutta und Madras 3, Japan 4, Bengalen 1, Pondichery 1, das westliche Asien 1 eigenthümliche Art.

*Südamerika*: Brasilien und Paraguay 27, Cuba 5, Surinam 4, Antuoco und Chili 2, Guyana 2, Amazonenfluss 1, Argentinische Genossenschaft 1 eigenthümliche Art.

*Nordamerika*: Missouri 2, Tennessee 2, New-York und Cajenne 2, Philadelphia 1, Südcarolina 1, der östliche Fuss des Felsengebirges 1 gesonderte eigenthümliche Art.

*Australien*: Neuholland 4 eigenthümliche bis jetzt bekannte Arten.

Die meisten gesonderten Arten der *Phyllorhinen* kommen in Südamerika, hierauf in Südasiens, dann in Afrika, endlich in Europa in abnehmender Zahl vor, in Nordamerika und Australien sind bis jetzt keine entdeckt. Die *Phyllorhinen* vertheilen sich, wie folgt:

*Südamerika*: Brasilien, Peru, Paraguay 22, Chili 1, Cuba und St. Vincent 2, Guyana 1, Para 1, in der Bolivischen Cordillere 1, am Ostabhange der Peruanischen Cordillere 1, Surinam und Caraibische Inseln 1, Mexiko 2 eigenthümliche Arten.